„Erneuer“ und „Bar“

so funktioniert’s in Havelberg

Kommunale Beteiligung,
Stadtwerke und sichtbarer Nutzen vor Ort

20. Treffen des Landesnetzwerks „Energie und Kommune“
Bernburg, 07. Mai 2026

Ausgangslage: kleine Stadt, große Fläche, große Aufgaben

149 km²

Einheitsgemeinde mit langen Wegen und hoher Infrastrukturverantwortung

15

Ortsteile plus Kernstadt: Havelberg muss als Gesamtgemeinde gedacht werden

≈ 6.400

Menschen in Stadtgebiet und Ortschaften, mit Aufgaben eines Mittelzentrums

Die kommunale Finanzfrage ist hier keine abstrakte Haushaltszahl. Sie entscheidet darüber, ob Freibad, Wege, Treffpunkte, Ehrenamt, Feuerwehr und Ortsbild verlässlich weiterentwickelt werden können.

Havelberger Grundsatz: Energiewende muss als Stadtentwicklung verstanden werden.

STADTWERKE HAVELBERG

IHR VERSORGER AUS DER REGION

Warum Havelberg den Weg aktiv geht

LEITGEDANKE

Nicht nur Standort sein. Mitgestalten.

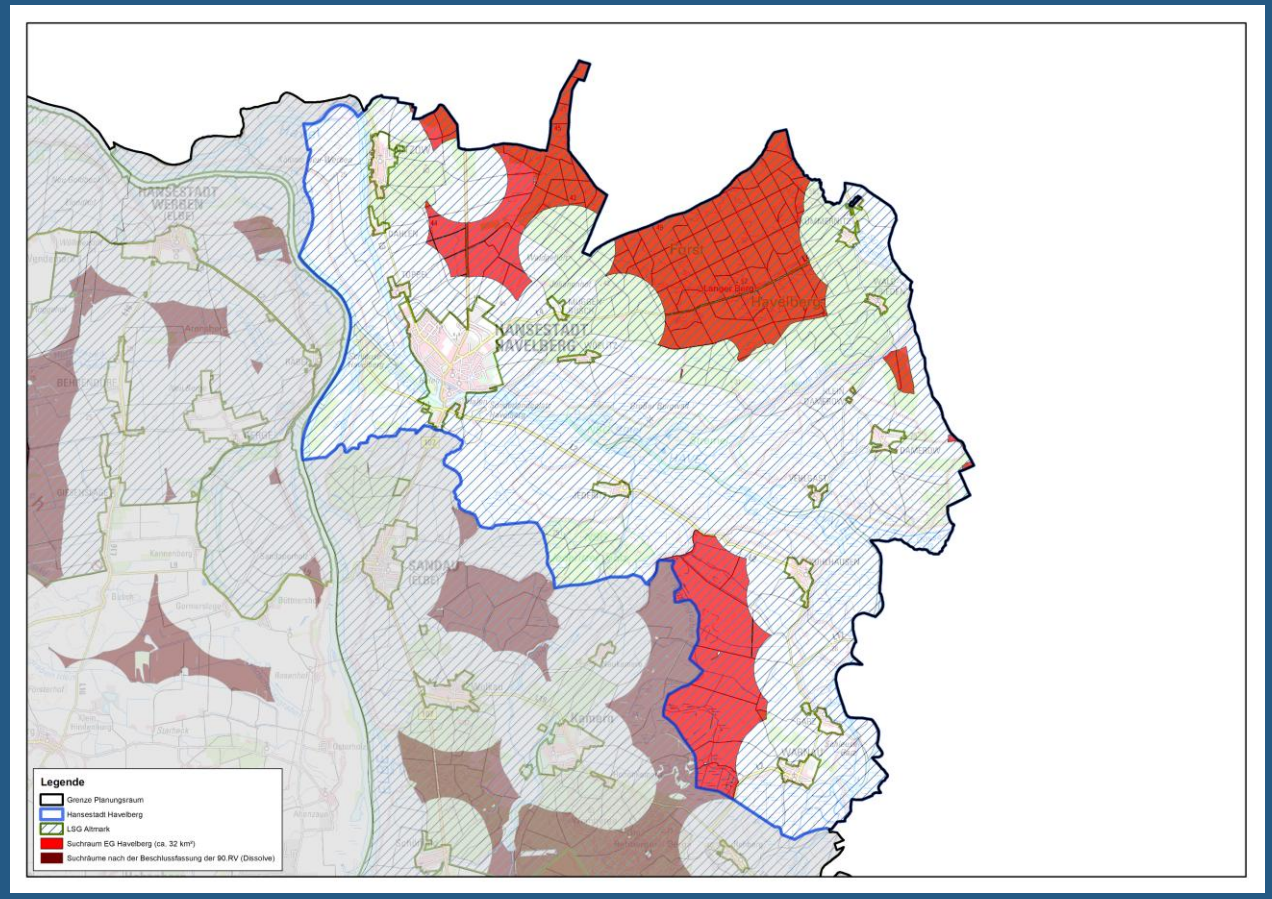
Wenn wir es nicht tun, dann tun es andere ohne uns.

kommunaler Einfluss über Stadtwerke und Planung
regionale Wertschöpfung statt reine Fremdinvestition
verlässliche Einnahmen für Daseinsvorsorge und Zukunftsaufgaben
Bürgerbeteiligung und klare Fakten statt Gerüchte

Vom Projekt zur Akzeptanz

Was wir in Havelberg gelernt haben:

- Verfahren und Kommunikation müssen getrennt, aber zusammen gedacht werden.
- Naturschutz, Landschaftsbild und Bürgerbedenken sind keine Störung des Prozesses, sondern Teil der Aufgabe.
- Kommunale Beteiligung wirkt nur, wenn die Stadt auch eigene Ziele formuliert.
- Stadtwerke schaffen Vertrauen, weil sie Daseinsvorsorge und lokale Verantwortung verbinden.



Gestalten statt verwalten.

Quelle Karte: Regionale Planungsgemeinschaft Altmark / Präsentationsstand ICLEI-Workshop.

Das neue Gesetz: aus freiwillig wird verlässlich

Akzeptanz entsteht leichter, wenn der Nutzen vor Ort sichtbar und verbindlich wird.

5,50 € / kW

Mindestabgabe für neue Windenergieanlagen pro Jahr

2,50 € / kWp

Mindestabgabe für PV-Freiflächenanlagen pro Jahr

0,3 ct / kWh

Spitzabrechnung, wenn der tatsächliche Ertrag höher liegt

ab 01.10.2025

gilt für neue Anlagen und Repowering-Anlagen

Für Havelberg ist entscheidend: Diese Mittel sind nicht nur Einnahmen. Sie sind ein Anlass, verbindlich zu klären, welche Projekte vor Ort priorisiert werden.

Quelle: MWU Sachsen-Anhalt, FAQ zum Akzeptanz- und Beteiligungsgesetz, Stand 2026. Zahlen dienen der grundsätzlichen Einordnung.

Havelberger Verwendungslogik: sichtbar, gerecht, nachprüfbar

Vom Windrad zum Freibad heißt für uns nicht: beliebige Ausgaben. Es heißt: ein nachvollziehbarer Weg von der Einnahme zum konkreten Nutzen.

- Maximale Bürgerbeteiligung an Erneuerbaren durch das kommunale Unternehmen
- Einnahmen für die Stadt und Stabilisierung des Stadthaushalts

  „gestalten statt verwalten“
- Aktive Gestaltung der Energieparkflächen durch die Stadtgesellschaft

  „Wenn wir es nicht tun, dann tun es andere ohne uns“
- Zukunftssicherung des Unternehmens durch geregelten Geschäftsbetrieb
- Zuverlässige Energiebelieferung mit erneuerbarem Strom für das eigene Portfolio

Mögliche Projektfamilien in Havelberg

Aus Sicht einer kleinen Einheitsgemeinde braucht es keine Einzelmaßnahme, sondern einen jährlichen Projektkatalog.

Ortschaften & Treffpunkte

Spielplätze, Dorfgemeinschaft, Infrastruktur

Ehrenamt & Feuerwehr

Ausstattung, Sichtbarkeit, praktische Unterstützung

Klima & Mobilität

PV, Ladeinfrastruktur, Wärme, kommunale Gebäude

Entscheidend ist ein transparenter Beschlussweg: Vorschlag der Verwaltung, Beratung mit Ortschaften, Entscheidung im Stadtrat, jährliche Berichterstattung.

Fünf Havelberger Botschaften für die Diskussion

1 Akzeptanz lässt sich nicht kaufen, aber sichtbarer Nutzen hilft.

2 Die Kommune muss früh klären, wofür sie steht.

3 Stadtwerke sind ein strategischer Hebel für lokale Verantwortung.

4 Ortschaften müssen nicht nur betroffen, sondern einbezogen sein.

5 Transparenz ist keine Zusatzaufgabe, sondern Teil der Projektsteuerung.

Havelberg will nicht nur Energie erzeugen. Havelberg will Zukunft vor Ort gestalten.

Herzlichen Dank.

Ich freue mich auf Ihre Fragen und den Austausch.

Mathias Bölt
Bürgermeister der Hansestadt Havelberg